



Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.

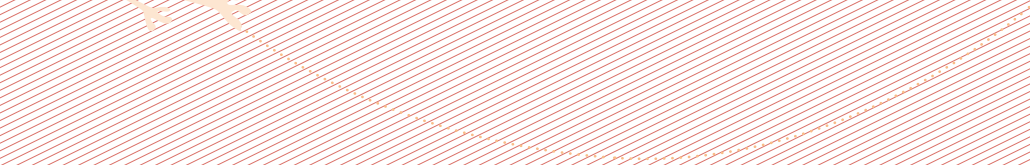
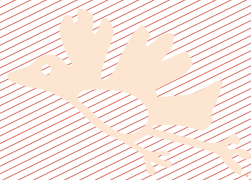
# CONNECT

## Jahresprogramm 2023



[www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de)





# Herzlich willkommen im CONNECT-Fortbildungsjahr 2023!



**Heike Brose**  
Leitung CONNECT

Der Mensch wird zu dem ICH, dessen DU wir ihm sind. In Zeiten des gesellschaftlichen Wandels stellen auch wir einen veränderten Bedarf in der Fort- und Weiterbildungslandschaft fest. Es geht um nachhaltige Bildungsinhalte, um sich stetig verändernde Lebensumstände. Wir als Pädagog\*innen, Therapeut\*innen, und Lebenswegbegleiter\*innen sind in der Verantwortung, die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu begleiten. Ganz unabhängig von ihren Orientierungen und ihren seelischen Rucksäcken. Um diese Rolle bestmöglich auszufüllen, bieten wir ein vollgepacktes Jahresprogramm mit sehr **geschätzten Themen** wie

- bindungsbasierte Pädagogik
- Traumapädagogik
- Multifamilientherapie (MFT)
- Kinderschutzfachkraft (IseF)

**... und neuen Impulsen** wie

- LGBTQIA+-Jugendliche
- Adoleszenz neu gedacht
- psychische Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und Eltern

Weitere Themen und Formate finden Sie in unserem Programmheft und auf unserer Homepage [www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de)

Ihre

Heike Brose  
Leitung CONNECT



Zertifiziert durch



## Fortbildungen

**26. – 27. APRIL 2023**

**SAM 1 – SYSTEMISCHES  
AGGRESSIONS-MANAGEMENT  
GRUNDKURS**

Konflikte lösen – mit Spaß und Tiefgang.. Seite 8

**5. – 6. OKTOBER 2023**

**SAM 2 – SYSTEMISCHES  
AGGRESSIONS-MANAGEMENT  
AUFBAUKURS**

Von Konflikten zu Möglichkeiten ..... Seite 9

**15. – 16. November 2023**

**SAM 3 – SYSTEMISCHES  
AGGRESSIONS-MANAGEMENT  
VERTIEFUNGSKURS**

Möglichkeiten erweitern ..... Seite 10

**21. – 22. NOVEMBER 2023**

**SOK – SCHÜTZEN OHNE KÄMPFEN**

Sicher auftreten ..... Seite 11

**21. – 22.11.2022 + 6. – 7.3.2023  
6. – 7.2.2023 + 19. – 20.6.2023**

**KINDER AUS DER KLEMME**

Das MFT-Gruppenangebot für hochstrittige Eltern und ihre Kinder..... Seite 13-14

**30. – 31. MÄRZ 2023**

**MFT FOR NEWBIES**

Multifamilientherapie – Grundlagen und Praxisarbeit ..... Seite 15

**3. – 4. JULI 2023**

**GESCHLECHTLICHE VIELFALT  
IN DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT  
AKTIV GESTALTEN**

Ein Seminar zum Umgang mit tin\*-Kindern und -Jugendlichen (tin\*: trans\*, inter, nonbinär) für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

..... Seite 16-17

**27. – 28. SEPTEMBER 2023**

**SEI DIREKT!**

Konfrontative Gespräche führen ..... Seite 18

**13. – 14. DEZEMBER 2023**

**KINDER PSYCHISCH  
ERKRANKTER ELTERN**

Krankheitsbilder – Familiensysteme – Hilfen

..... Seite 19

## Weiterbildungen

**16.11.2022 – 8.12.2023  
18.10.2023 – 22.11.2024**

**TRAINER\*IN DER  
MULTIFAMILIENTHERAPIE (MFT)**

Systemische Gruppenarbeit mit Familien in Jugendhilfe, Schule, Kita und Gesundheitswesen ..... Seite 22-23

**16. OKTOBER 2023 - 6. JUNI 2024**

**FRÜHE KINDHEIT IM  
BLICK DER JUGENDHILFE**

Zertifikatskurs Bindungsbasierte Pädagogik ..... Seite 24-25

**4. September 2023 – 17. Januar 2025**

**SYSTEMISCHES ARBEITEN IN  
DER KINDER- UND JUGENDHILFE**

Systemisch denken – wirkungsvoll handeln

..... Seite 26–27

**AB OKTOBER 2023**

**ZERTIFIKATSKURS ISEF**

Insoweit erfahrene Kinderschutzfachkraft

.....Seite 28–29

**AB NOVEMBER 2023**

**SEXUALISIERTE GEWALT IM  
PÄDAGOGISCHEN KONTEXT**

Traumapädagogischer Zertifikatskurs

..... Seite 30–31

**AGB** ..... Seite 32

**Bildungsprämie, Datenschutzerklärung** ..... Seite 33

**Veranstaltungsorte, Übernachtungsmöglichkeiten** ..... Seite 34–35





# Fortbildungen





# SAM 1 – Systemisches Aggressions-Management Grundkurs

Konflikte lösen – mit Spaß und Tiefgang

## REFERENT

Dr. Siegfried Rodehau SAM-Trainer, Diakon, Diplom-Pädagoge, Fortbildungs-Referent, Trainer und Coach in der Erwachsenenbildung, Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg

## INHALT

Im Grundkurs SAM 1 werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen des Systemischen Aggressions-Managements vertraut gemacht. Die Schulung zielt darauf ab, praktische Anwendungsmöglichkeiten für konstruktive sowie destruktive Aggressionen zu erhalten. Zusätzlich werden Handlungsmöglichkeiten erweitert und aufgezeigt, wie Konfliktsituationen positiv gestaltet werden können.

## LERNZIELE

- Die „AggressionsAcht“, die grundlegende Erkenntnisse über Aggressionsformen offenlegt und Einflussmöglichkeiten auf geachtete und geächtete Verhaltensweisen sichtbar macht
- Die „SAM-Prinzipien“, die als unentbehrliche Krisenjoker in Konfliktsituationen genutzt werden
- Der „GesprächsKompass“, der in Gesprächen Orientierung ermöglicht
- Die „KritikFormel“, die Kritik üben lässt, ohne zu verletzen oder verletzt zu werden
- Die „guten Acht Fragen“ für notwendige Perspektivwechsel

## TEILNEHMERZAHL

Max. 30 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

390 €

bei Buchung der beiden Kurse SAM 1 und SAM 2:

750 € insgesamt

## VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e. V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim



# SAM 2 – Systemisches Aggressions-Management Aufbaukurs

Von Konflikten zu Möglichkeiten

## REFERENT

**Jonas Becker** SAM- und SOK-Trainer, Sozialpädagoge, Supervisor nach SAM, Traumapädagoge/Traumafachberater (DeGPT/FVTP), Erlebnispädagoge, Deeskalationstrainer

## INHALT

Der Aufbaukurs SAM 2 knüpft an den Inhalten des Grundkurses SAM 1 an und festigt die bisher erworbenen SAM-Strategien. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mit der Verschiedenheit von Menschen umgehen und an dieser Vielfalt teilhaben können. Es werden Techniken vermittelt, wie festgefahrene Konfliktmuster zu konkreten Möglichkeitsmustern gewandelt werden können.

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnahme an SAM 1

## LERNZIELE

- Die „4 Typen nach SAM“, die das Erkennen und das Eingehen auf unterschiedliche Persönlichkeiten vereinfachen
- Die „VerständigungsEbenen“, die nicht nur Gefühle erkennen und steuern helfen, sondern auch das Denken und Handeln
- Die „BeziehungsPhasen“, die Zugehörigkeit in Gemeinschaften unterstützen
- Das „Verhaltens-Barometer“ schärft das Einstellen auf das Gegenüber
- Die „2x4 Fragen“, wenn gar nichts mehr geht
- Pädagogische Fach- und Handlungskompetenzen im Umgang mit psychisch beeinträchtigten jungen Menschen

## TEILNEHMERZAHL

Max. 30 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

**390 €**  
bei Buchung der beiden  
Kurse SAM 1 und SAM 2:  
**750 €** insgesamt

## VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e. V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

# SAM 3 – Systemisches Aggressions-Management Vertiefungskurs

Möglichkeiten erweitern

## REFERENT

**Dirk Schöwe** SAM-Trainer und Lehrtrainer (sam-concept), Systemischer Sozialtherapeut (DFS), Psychomotoriker (Mobile Therapie e. V.), Systemischer Supervisor (GST-DGSF), Systemischer Coach (GST)

## INHALT

SAM 3 dient der Ergänzung und Überprüfung der eigenen bisherigen Arbeit mit dem SAM-Konzept. Es werden unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten verknüpft und Unterstützungskonzepte unter fallspezifischen Bedingungen erarbeitet. Ganz nach dem SAM-Prinzip „Keiner geht verloren“ werden Beispiele für festgefahrene Lebenssituationen mitgebracht oder vorgestellt und gemeinsam Lösungen entwickelt. Es wird die Sinnhaftigkeit von Belohnungen und Bestrafungen untersucht. Zusätzlich wird der Algorithmus von SAM durchgespielt, sodass die individuellen Maßnahmen zur Prävention, Intervention und Nachsorge in deren Komplexität überschaubar bleiben.

## LERNZIELE

- Die „BegegnungsStufen“, die die Feinheiten in Begegnungen offenlegen und Entscheidungsmöglichkeiten verbessern helfen
- Dokumentationsmöglichkeiten, die Fort- und auch Rückschritte sowie Unterstützungsbedarfe sichtbar machen
- Das „Belohnungs- und Bestrafungsmodell“, das die Auswirkungen von Lob und Strafe offenlegt
- Die „Gesprächskurven“, die erpresserische Gesprächssituationen meistern lassen

## TEILNEHMERZAHL

Max. 30 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

**390 €** inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

# SOK - Schützen ohne Kämpfen

Sicher auftreten

## REFERENT

**Jonas Becker** SAM- und SOK-Trainer, Sozialpädagoge, Supervisor nach SAM, Traumapädagoge/  
Traumafachberater (DeGPT/FVTP), Erlebnispädagoge, Deeskalationstrainer

## INHALT

In der Schulung SOK werden dialogisch orientierte Selbst- und Fremdschutztechniken nach dem SAM-Konzept vermittelt. Dies ist ein Konzept, das nach dem Prinzip „Schützen ohne Kämpfen – SOK“ ausgerichtet ist. Diese Techniken sind so ausgelegt, dass Gewalt und Aggressionen umgeleitet werden, statt sie festzuhalten oder ihnen entgegenzutreten. Dabei spielen Körpergröße und Kraft eine untergeordnete Rolle.

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist die erfolgreich besuchte Schulung SAM 1 (Systemisches Aggressions-Management Grundkurs).

## LERNZIELE

- Angstzeichen und Umgang mit Angst
- Grundpositionen des SOK auf Basis der „AggressionsAcht“
- Grenzen wahrnehmen, setzen und schützen
- Interventionstechniken gegen Würgen, Schubsen, Ziehen, Treten, Kratzen usw.
- Selbst- und fremsicherndes Verhalten
- Umlenkung körperlicher Angriffe in unterschiedlichen Distanzen

## TEILNEHMERZAHL

Max. 30 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

390 € inkl. Tagungsgetränken  
und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim



# Kinder aus der Klemme

Das MFT-Gruppenangebot für hochstrittige Eltern und ihre Kinder

## REFERENTIN

**Petra Kiehl** Diplom-Sozialpädagogin, Multifamilientherapeutin (DGFSF), Lehrende der Multifamilientherapie (BAG MFT), Lehrende „Kinder aus der Klemme“, Trainerin für Erlebnisorientiertes Lernen (EOL), Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin

---

## INHALT

Circa 40 Prozent der Ehen in Deutschland enden in einer Scheidung. Eine hochstrittige Trennung und daraus resultierende Konflikte wirken sich nicht nur auf das Leben des Paares, sondern auch auf das gesamte Familiensystem aus, inklusive der Kinder.

Das Programm „Kinder aus der Klemme“ zeigt Methoden und Möglichkeiten auf, wie Berater\*innen mit diesen Systemen umgehen und lernen können, die Eltern zu befähigen, neue Wege für eine Zukunft mit mehr Verständnis im Miteinander zu finden.

### Fortbildungsinhalte Elterngruppen:

- Hochstrittigen Elternteilen eine Möglichkeit bieten, ihre Konfliktmuster zu erkennen und zu bearbeiten
- In einem festen Rahmen den Verletzungen der Eltern Raum geben, aber auch die Zuversicht, dass es einen neuen Weg gibt
- Hoffnung statt Problemrance
- Erfahrbar machen, wie es den Kindern geht (im Elternkonflikt)
- Kinder aus der Klemme holen

### Fortbildungsinhalte Kindergruppen:

- Kinder wieder positiv in den Mittelpunkt stellen, aus der Klemme holen
- Kindergruppe führen, in Anlehnung an das Elternprogramm
- Kindern helfen, ihre Situation zu verstehen – Raum schaffen, die eigenen Bedürfnisse zu äußern
- Rückmeldung an Eltern, was der Elternkonflikt mit den Kindern macht



### **Termine 2211-FB-KIAK-FFM**

Modul 1: 21. - 22.11.2022

Modul 2: 06. - 07.03.2023

### **Termine 2302-FB-KIAK-FFM**

Modul 1: 06. - 07.02.2023

Modul 2: 19. - 20.06.2023

---

### **LERNZIELE**

- Die Teilnehmer\*innen sind sicher in der Durchführung des Programms „Kinder aus der Klemme“ nach Justine van Lawick
- Die Teilnehmer\*innen entwickeln einen Blick für die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Familienmitglieder

---

### **TEILNEHMERZAHL**

Max. 25 Teilnehmer\*innen

### **UHRZEIT**

10:00 – 18:00 Uhr

### **KOSTEN**

900 € inkl. Tagungsgetränken  
und Pausensnacks

### **VERANSTALTUNGSORT**

Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Seminarhaus  
Deutschherrnufer 32  
60594 Frankfurt am Main



# MFT for Newbies

## Multifamilientherapie – Grundlagen und Praxisarbeit

### REFERENTIN

**Petra Kiehl** Diplom-Sozialpädagogin, Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende der Multifamilientherapie (BAG MFT), Trainerin für Erlebnisorientiertes Lernen (EOL), Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin

---

### INHALT

Die systemische Haltung der Multifamilientherapie und ihre Methoden und Arbeitsansätze erlangen durch die erfolgreiche Praxis einen immer höheren Bekanntheitsgrad. In diesem Seminar erhalten Sie die grundlegenden Informationen zu dieser Therapie, die Einsatzmöglichkeiten, die Ermittlung der Ressourcen und die Weiterbildungsmöglichkeiten und -voraussetzungen. Praxisnah werden die Methoden und Übungen vorgestellt und die Haltung der MFT vermittelt.

---

### LERNZIELE

- Haltung von MFT – Eltern werden Experten für ihre Kinder
  - Praktische Beispiele zur Umsetzung von MFT
  - MFT-Verständnis – ein Paradigmenwechsel
  - Argumentationsstrategien
  - Elternarbeit im MFT-Kontext
  - Kennenlernen von Methoden und Übungen
- 

### TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

### UHRZEIT

10:00 – 18:00 Uhr

### KOSTEN

350 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

### VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e. V.  
Seminarhaus  
Deutschherrnufer 32  
60594 Frankfurt am Main



# Geschlechtliche Vielfalt in der pädagogischen Arbeit aktiv gestalten

Ein Seminar zum Umgang mit tin\*-Kindern und -Jugendlichen  
(tin\*: trans\*, inter, nonbinär) für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

## REFERENT\*INNEN

**Heik Zimmermann** Sexualtherapeutin, Leitung des Kompetenzzentrums Transidentität und Diversität (KTD) Frankfurt am Main/Mittelhessen, Leitung von Fortbildungen für Therapeut\*innen und Mediziner\*innen, Begleitung von trans\*-Personen

**Christoph Oppenheimer** Berater bei pro familia Marburg, Schwerpunkte: Beziehungs-, Sexual- und Trennungsberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Fortbildung für Fachkräfte, sexuelle Bildung

---

## INHALT

Eine der wesentlichen Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen ist die Entwicklung eines Identitätsgefühls. Wer bin ich? Wie bewerten mich andere? Was ist das Besondere an mir? Solange das eigene Sein und Verhalten nicht als abweichend von der eigenen Umwelt bewertet wird, scheint alles „normal“ zu verlaufen. Was ist aber, wenn diese Vergleichsprozesse negativ ausfallen? Für Kinder und Jugendliche entstehen daraus Fragen wie: Warum kann ich nicht einfach so sein wie alle anderen? Was ist bei mir falsch gelaufen? Was ist eigentlich mit mir los?

Insbesondere tin\*-Kinder und -Jugendliche sehen sich vor Herausforderungen gestellt, bei denen sie Unterstützung der Erwachsenen benötigen. An dieser Stelle sind auch immer wieder pädagogische Fachkräfte gefordert, mit diesen Themen im Arbeitsalltag umzugehen, obwohl es wenig Möglichkeit gibt, diese im Kolleg\*innen-Kreis zu reflektieren und in die Arbeit einzubinden.

In diesem Seminar wollen wir die Lebenssituation von tin\*-Kindern und -Jugendlichen erläutern und mit Ihnen ins Gespräch kommen, welche Möglichkeiten Sie haben, unterstützend, schützend und entwicklungsfördernd auf die Lebensrealität von tin\*-Kindern und -Jugendlichen einzugehen. Neben fachlichen Informationen wird es auch um Diskussion und Austausch gehen.

## LERNZIELE

Wie kann ich ...

- die Themen sexuelle, amouröse und geschlechtliche Vielfalt in meine pädagogische Arbeit integrieren?
- meine persönliche Wahrnehmung hinsichtlich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt verbessern?
- Jugendliche im Coming-out unterstützen?
- einen möglichst diskriminierungsfreien Raum herstellen?
- ein hilfreiches Verständnis von Geschlecht entwickeln?

---

## TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

10:00 – 18:00 Uhr

## KOSTEN

300 € inkl. Tagungsgetränken  
und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e. V.  
Seminarhaus  
Deutschherrnufer 32  
60594 Frankfurt am Main



# Sei direkt!

## Konfrontative Gespräche führen

### REFERENTIN

**Judith Maschke** Diplom-Sozialarbeiterin, Spiel- und Theaterpädagogin, Supervisorin und Coach (DGSv), Psychodrama-Kindertherapeutin (DFP)

---

### INHALT

Häufig werden konfrontative Methoden in Gesprächen und Begegnungen aus Angst vor Kränkungen, Missverständnissen oder Beziehungsabbrüchen vermieden. Dabei wirken sie in schwierigen Situationen entlastend und stellen für alle Beteiligten eine Bereicherung dar, wenn sie mit Wertschätzung und der richtigen Haltung kombiniert werden.

In diesem Seminar geht es um die Reflexion und Ausbaufähigkeit konfrontativer Haltungen und beziehungsverbessernder Handlungen.

Diese konfrontativen Elemente helfen, in Krisensituationen und zähen Prozessen selbstbewusst und souverän aufzutreten.

---

### LERNZIELE

- Formen und Methoden der konfrontativen Gesprächsführung
  - Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
  - Konfliktmanagement und Verhandlungsführung
  - Methoden der Gesprächsstrukturierung
  - Gefühle, „Wahrheiten“, Meinungen und Fakten unterscheiden lernen
- 

### TEILNEHMERZAHL

Max. 25 Teilnehmer\*innen

### UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

### KOSTEN

350 € inkl. Tagungsgetränken  
und Pausensnacks

### VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

# Kinder psychisch erkrankter Eltern

Krankheitsbilder – Familiensysteme – Hilfen

## REFERENTIN

**Mechthild Sckell** Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Familienberatungsstelle des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Ausbildungen in systemischer Therapie, Paartherapie, Verhaltens- und Bindungspsychotherapie, systemischer Supervision und in Multifamilientherapie, langjährige Tätigkeit in der Fort- und Weiterbildung (MFT)

## INHALT

Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder befinden sich in einer besonderen Lebenssituation mit komplexen Bewältigungsanforderungen. Die Kinder stehen aufgrund psychosozialer und erblicher Belastung unter einem erhöhten Risiko, selbst psychische Erkrankungen zu entwickeln. Daher ist es besonders bedeutsam, durch Früherkennung, rechtzeitige und bedarfsgerechte Unterstützung die belastenden Auswirkungen auf die Kinder zu verhindern.

Dieses Seminar vermittelt einen Einblick in psychiatrische Krankheitsbilder und über die Auswirkung der speziellen Psychodynamik auf die Elter-Kind-Interaktion, die Bindung und die emotionale Situation der Babys, Kinder und Jugendlichen. Es werden Ergebnisse aus der Risiko-, Vulnerabilitäts- und Resilienzforschung dargestellt. Konkrete Unterstützungsangebote, mit dem Schwerpunkt auf systemische und bindungsunterstützende Interventionen, werden vorgestellt und diskutiert.

## LERNZIELE

- Wichtige psychiatrische Krankheitsbilder
- Auswirkungen elterlicher Erkrankungen auf die Familie
- Resilienz- und Risikofaktoren/ Risiko-Checkliste
- Systemische und bindungsorientierte Interventionen
- Zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote (z. B. Family Times, des ASK Hanau)
- Fallvorstellungen und Supervisionsanliegen

## TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

350 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim





# Weiterbildungen



# Trainer\*in der Multifamilientherapie (MFT)

Systemische Gruppenarbeit mit Familien in Jugendhilfe,  
Schule, Kita und Gesundheitswesen

## REFERENTINNEN

**Petra Kiehl** Diplom-Sozialpädagogin, Multifamilientherapeutin (DGFSF), Lehrende der Multifamilientherapie (BAG MFT), Trainerin für Erlebnisorientiertes Lernen (EOL), Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin

**Karin Bracht** Diplom-Erziehungswissenschaftlerin, Syst. Therapeutin (SG/DGFSF), Syst. Supervisorin (SG/DGFSF), Multifamilientherapeutin (DGFSF), Lehrende für syst. Therapie, MFT und Supervision (DGFSF), Lehrende für Multifamilientherapie (DGFSF/BAG-MFT)

---

## INHALT

Multifamilientherapie (MFT) ist eine Methode der systemisch-familientherapeutisch orientierten Gruppenarbeit, um die Beziehungs- und Handlungskompetenzen von Familien im Hinblick auf die eigenen Familienmitglieder und sozialen Systeme zu erweitern. Zielgruppen in diesem Kontext sind Familien, die erzieherische Hilfen benötigen und die von sozialer Isolation und von Entstrukturierungsprozessen betroffen sind. Die Grundlage und systemische Arbeitsform von MFT basiert auf der Überzeugung und der Erfahrung, dass Familien fähig sind, eigene Lösungen für ihre Probleme zu entwickeln und umzusetzen – Eltern werden Experten für ihre Kinder.

Die Weiterbildung gliedert sich in 5 Module an insgesamt 13 Seminartagen.

Sie beinhaltet theoretische Inputs, praktische Einblicke in bestehende MFT-Gruppen, Beteiligung an der Planung und Auswertung dieser konkreten MFT-Prozesse sowie Supervision der eigenen begonnenen Arbeit (Supervision mit Hilfe eigener Videoaufnahmen). Die Teilnehmer\*innen erhalten Grundlagen und Begleitung, um MFT in die eigene Arbeit zu integrieren und eigene MFT-Projekte zu entwickeln und durchzuführen.



## ZERTIFIKAT

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung kann das Zertifikat „MFT-Trainer\*in“ nach BAG-MFT-Standards erworben werden. Dieses befähigt zur Durchführung von MFT-Gruppen, MFT-Familienklassen und weiteren MFT-Projekten.

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich und mindestens dreijährige Berufserfahrung
- Mitarbeit in einem Praxisfeld der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie oder in einer Bildungseinrichtung
- Basisqualifikation in der systemischen Theorie und Praxis

---

### Kurs 2022/23 2211-MFT-TR-HU

Modul 1 // 16. – 18. November 2022  
Modul 2 // 23. – 24. März 2023  
Modul 3 // 5. – 7. Juli 2023  
Modul 4 // 21. – 22. September 2023  
Modul 5 // 6. – 8. Dezember 2023

### Kurs 2023/24 2310-MFT-TR-HU

Modul 1 // 18. – 20. Oktober 2023  
Modul 2 // 11. – 12. Januar 2024  
Modul 3 // 17. – 19. April 2024  
Modul 4 // 29. – 30. August 2024  
Modul 5 // 20. – 22. November 2024

---

## LERNZIELE

### ZERTIFIKATSBEDINGUNGEN

- Teilnahme an allen 13 Tagen der Weiterbildung
- Supervision: In den 5 Workshops sind Supervisionen verankert. Mindestens in einem WS wird eine Live-Supervision ermöglicht. Die Teilnehmer\*innen sind angehalten, im Verlauf der Weiterbildung ihre MFT-Praxis in Form

eines Videos oder einer Live-Sitzung supervidieren zu lassen

- Hospitation: Im Verlauf der Weiterbildung müssen die Teilnehmenden zwei Hospitationstage in einem MFT-Projekt durchführen und diese dokumentieren

---

## TEILNEHMERZAHL

Max. 25 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

## KOSTEN

2.700 € inkl. Zertifizierungsbühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau – Klein-Auheim

# Frühe Kindheit im Blick der Jugendhilfe

## Zertifikatskurs Bindungsbasierte Pädagogik

### REFERENTINNEN

**Mechthild Sckell** Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Familienberatungsstelle des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Ausbildungen in systemischer Therapie, Paartherapie, Verhaltens- und Bindungspsychotherapie, systemischer Supervision und in Multifamilientherapie, langjährige Tätigkeit in der Fort- und Weiterbildung (MFT)

**Stefanie Schmidt** M.Sc. Psychologie, Koordinationsstelle Jugendhilfe und Gesundheitswesen (Koordination Babyslotsinnen MKK/HU), SAFE-Mentorin, Ausbildung in systemischer Therapie

**Dr. Leonore Thurn** Diplom-Pädagogin, Entwicklungspsychologische Beraterin für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern EPB (Universitätsklinikum Ulm, KJPP), Systemische Familientherapeutin i. A. (DGSF), Mitarbeiterin in der Psychologischen Familien- und Lebensberatung der Caritas Ulm-Alb-Donau, Lehrtätigkeit in der Erwachsenenbildung

### INHALT

Aus Sicht der meisten pädagogischen und psychotherapeutischen Richtungen ist die frühe Kindheit der Schlüssel zum Verständnis von späteren Verhaltensauffälligkeiten und psychopathologischen Symptomen. Die frühe Kindheit spielt eine entscheidende Rolle für die Entwicklung der späteren Beziehungs- und Bindungsfähigkeit sowie für das Lern- und Sozialverhalten.

In dieser Weiterbildung geht es um die frühkindliche Entwicklung und die bindungsorientierte pädagogische Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen.

---

### ZERTIFIKAT

Um das Fachzertifikat „Bindungsorientierte Pädagogik“ nach den Standards des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. zu erhalten, ist eine Anwesenheit an allen Modulen und die Erstellung einer Fallarbeit mit einer themenbezogenen Fallreflexion (Gesamtumfang: ca. fünf DIN-A4-Seiten) erforderlich.

## LERNZIELE

- Kenntnisse im traumapädagogischen Umgang mit seelisch verletzten Kindern
- Unterscheidung der Bindungsrepräsentationen
- Bindungssystemische Sicht auf Verhaltensauffälligkeiten
- Erkennen von Kindeswohlgefährdungen
- Nachversorgung von „offenen Bedürfnissen“
- Korrigierende Bindungserfahrungen

## TERMINE

### MODUL 1 // 16. - 17.10.2023

Referentin: Mechthild Sckell  
Bindung und Trauma

### MODUL 2 // 18. - 19.01.2024

Referentin: Stefanie Schmidt  
(A-)Typische Verläufe der emotionalen Entwicklung

### MODUL 3 // 11. - 12.03.2024

Referentin: Dr. Leonore Thurn  
Kindeswohlgefährdung, Frühe Hilfen und Kinderschutz

### MODUL 4 // 05. - 06.06.2024

Referentinnen: Mechthild Sckell und Stefanie Schmidt  
Korrigierende Bindungserfahrungen

## TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

## KOSTEN

1.950 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e.V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau - Klein-Auheim



# Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe

Systemisch denken – Wirkungs-voll handeln

## REFERENT\*INNEN

**Mechthild Sckell** Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Familienberatungsstelle des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Ausbildungen in systemischer Therapie, Paartherapie, Verhaltens- und Bindungspsychotherapie, systemischer Supervision und in Multifamilien-therapie, langjährige Tätigkeit in der Fort- und Weiterbildung (MFT)

**Christine Nößner** Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Diagnostik und Therapie im SPZ, Ausbildung in Gesprächspsychotherapie GWG, Familientherapie und systemischer Therapie, Verhaltenstherapie DGVT, Supervision; Weiterbildungen u. a. in Hypnotherapie am Milton Erickson Institut, Qualitätsmanagement für soziale Einrichtungen, Lehrtätigkeit u. a. an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg und in Fort- und Weiterbildungen

**Rainer Orban** Diplom-Psychologe, Lehrender für systemische Therapie, Beratung und Supervision (DGSF/SG), Leiter des DGSF-akkreditierten Institutes n.i.l. ([www.n-i-l.de](http://www.n-i-l.de)) und Leiter der Heilpädagogischen Kinder- und Jugendhilfe Rotenburg (Wümme) e. V.

---

## INHALT

Das systemische, bindungsorientierte Denken und Handeln sind die Grundlage der modernen Kinder- und Jugendhilfe. Diese bilden einen Rahmen, der hilft, einiges von dem, was wir tun und erleben, durch eine andere Brille zu sehen.

Das Hauptziel unserer systemischen und bindungsorientierten Weiterbildung sind die Entwicklungsförderung der Kinder und Jugendlichen und ihrer Herkunftsfamilien. Zudem unterstützen die gelernten Methoden und Haltungen dabei, sich kooperationsorientiert auf unterschiedliche Herkunftsfamilien und Helfersysteme auszurichten.

Die Weiterbildung wurde speziell für die Berufsgruppen in der (teil-)stationären und ambulanten Jugendhilfe entwickelt. Sie vermittelt in überschaubarer Zeit Haltungen und Methoden, die sofort praxisnah umgesetzt werden können.

Nach Abschluss der Weiterbildung kann das Zertifikat „Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe“ nach den Standards des Albert-Schweitzer-Kinderdorf-Hessen e. V. erworben werden.

## ZEITLICHER RAHMEN

6 Module (insgesamt 16 Tage) plus 6 Supervisions-Tage, dies entspricht folgendem Curriculum:

- 150 UE Seminartage
  - 10 UE Kolloquium
  - 50 UE Supervision
  - 20 UE Blended Learning
  - 30 UE Selbststudium
  - Erstellen einer systemischen Abschlussarbeit
  - 2 schriftliche Falldokumentationen
- 

### MODUL 1 (30 UE) // 4. - 6.9.2023

Referentin: Christine Nößner

### MODUL 2 (20 UE) // 29. - 30.11.2023

Referentin: Mechthild Sckell

Bindungswissen für die systemische Praxis

### MODUL 3 (20 UE) // 6. - 7.3.2024

Referentin: Mechthild Sckell

Systemische Gesprächsführung,  
Haltung und Methoden

### MODUL 4 (30 UE) // 10. - 12.6.2024

Referent: Rainer Orban

Kooperation als Kernkompetenz und  
Wirkfaktor systemischen Arbeitens

### MODUL 5 (30 UE) // 16. - 18.09.2024

Referentin: Christine Nößner

Systemisches Arbeiten im Team

### MODUL 6 (30 UE) // 25. - 27.11.2024

Referentin: Christine Nößner

Übergänge, Abschiede, Perspektiven

### KOLLOQUIUM (10 UE) // 17.1.2025

Referentinnen: Christine Nößner  
und Mechthild Sckell

Abschluss der Weiterbildung

## LERNZIELE

- Systemische Methoden
  - Systemische Grundhaltung von Wertschätzung, Offenheit und Humor
  - Konstruktive Gesprächsatmosphären schaffen und Beziehungen aktiv gestalten
  - Herausfordernde Situationen systemisch erfassen
  - „der gute Grund“ – Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen
  - Auftragsklärung
  - Bindungsrepräsentationen in den unterschiedlichen Entwicklungsstufen
  - Problemdistanz, Prozessgestaltung
  - Zielorientierte Reflexion und Steuerung
- 

## TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

## UHRZEIT

09:00 - 17:00 Uhr

## KOSTEN

3.950 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

## VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e. V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau - Klein-Auheim

# Zertifikatskurs ISEF

Insoweit erfahrene Kinderschutzfachkraft

## REFERENT\*INNEN

**Katarina Rubic** Dipl.-Pädagogin, Mediatorin und Supervisorin (DGSv), Kinderschutzfachkraft, Erwachsenenbildnerin seit mehr als 15 Jahren, Supervisorin für Fachkräfte, Fortbildnerin für konstruktive Konfliktbearbeitung und Mobbing, langjährige Erfahrung in der Jugendarbeit

**Yasemin Gümüş** Erziehungswissenschaftlerin, Kinderschutzfachkraft, seit über 10 Jahren in der Jugendarbeit, Aufbau und Leitung von Teams in der Jugendhilfe, Fortbildnerin im Bereich Gesprächsführung (schwierige Gespräche führen, kinderschutzsensibile Gesprächsführung)

**Prof. Dr. Matthias Kieslich** Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Leiter der Pädiatrischen Neurologie in der Kinderklinik am Universitätsklinikum Frankfurt am Main, Privatdozent

**Jana Gawlas** Rechtsanwältin für Nebenklage und Strafverteidigung, Fachanwältin für Familienrecht, Lehrbeauftragte an der Hochschule RheinMain

---

## INHALT

Die Weiterbildung zur Kinderschutzfachkraft „Insoweit erfahrende Fachkraft“ umfasst die Vermittlung rechtlicher, verfahrensbezogener und fachlicher Grundlagen zur Ausgestaltung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung, insbesondere im Hinblick auf die gesetzlichen Anforderungen für die Umsetzung der §§ 8a (4) und 8b (1) SGB VIII und 4 KKG. In der Weiterbildung werden die Anforderungen thematisiert, die der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung an die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe sowie weitere Personengruppen anderer Arbeitsfelder stellt.

Dieser Schutzauftrag erstreckt sich auch auf Fachkräfte bei freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, z. B. in der ambulanten Jugendhilfe oder im Kindergarten. Für die Erfüllung dieser Aufgabe haben das Deutsche Jugendinstitut und der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge fachliche Empfehlungen abgegeben. An diesen orientiert sich dieser Zertifikatskurs.

Der vierteilige (insgesamt 8 Tage) Zertifikatskurs Fachkraft für Kinderschutz befähigt hinsichtlich der theoretischen Qualifikation zur verantwortungsvollen Bearbeitung von (Verdachts-)Fällen von Kindeswohlgefährdung im Arbeitsfeld der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe als „Insoweit erfahrene Fachkraft für Kinderschutz gem. §§ 8a, b SGB VIII“. Die Qualifizierung erstreckt sich auf die Bereiche Erkennen (Diagnostik), Helfen und Intervenieren sowie auf die Themenfelder Prävention und Psychohygiene.



### LERNZIELE

- Entwicklung einer professionellen Haltung im Kinderschutz
  - Erweiterung des fachlichen Wissens in den Bereichen Medizin, Rechtswissenschaft, Psychologie, Beratung
  - Gelingende Kooperationen
- 

### TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Fachkräfte, die mindestens drei Jahre in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) pädagogisch tätig sind (z. B. ambulante oder stationäre HzE, Beratungsstellen, Schulsozialarbeit, Kindertagesbetreuung)
- Erfüllung der Voraussetzungen zur Anmeldung (siehe Homepage)

Die Termine der insgesamt 4 Module (à 2 Tage) finden Sie auf [www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de)

---

### TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer\*innen

### UHRZEIT

10:00 - 18:00 Uhr

### KOSTEN

1.500 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

### VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e. V.  
Seminarhaus  
Deutschherrnufer 32  
60594 Frankfurt am Main



# Sexualisierte Gewalt im pädagogischen Kontext

## Traumapädagogischer Zertifikatskurs

### REFERENT\*INNEN

**Stefanie Schmidt** M.Sc. Psychologie, Koordinationsstelle Jugendhilfe und Gesundheitswesen (Koordination Babylotsinnen MKK/HU), SAFE-Mentorin, Ausbildung in systemischer Therapie

**Dieter Schuchhardt** Diplom-Pädagoge, Systemischer Berater, Sexualpädagoge, Sexualberater, Moderator der persönlichen Zukunftsplanung

**Wilma Weiß** Diplom-Pädagogin und Diplom-Sozialpädagogin, 40-jährige Arbeitspraxis in der Jugendhilfe mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen und in den Bereichen der frauenspezifischen Sozialberatung, Systemische Familientherapeutin, Expertin für Traumabearbeitung nach sexueller Gewalt, Mitglied des Expert\*innenrats des Fachverbands Traumapädagogik

---

### INHALT

Traumapädagogische Konzepte und der Umgang mit sexualisierter Gewalt gehören in der pädagogischen Arbeit eng zusammen. In dieser Weiterbildung werden die Theorien und Konzepte der Traumapädagogik vor allem im Bereich der sexualisierten Gewalt behandelt und wichtige Grundhaltungen und Arbeitsweisen besprochen.

Sie lernen praxisnah und durch Reflexion der eigenen Erfahrungen einen professionellen Umgang in oft heiklen (Gesprächs-)Situationen. Es geht um das klare Erkennen und Benennen von Signalen und den institutionell gesteuerten Prozess der Prävention und des Enttabuisierens.

Die Lehrinhalte werden praxisnah vermittelt und durch regelmäßige Reflexionen, Themenverknüpfungen wissenschaftlich fundiert als zertifizierte Weiterbildung angeboten.

## SCHWERPUNKTE

- Einführung und Grundlagen der Traumapädagogik
- Reden über Sexualität und sexuelle Gewalt
- Eine Kultur des Hinhörens entwickeln
- Sexualität und Übergriffe unter Kindern
- Prävention und Umgang mit sexualisierter Gewalt in pädagogischen Institutionen

---

### MODUL 1

Einführung und Grundlagen

### MODUL 2

Reden über Sexualität – Reden über sexuelle Gewalt

### MODUL 3

Kultur des Hinhörens entwickeln

### MODUL 4

Sexualität – Übergriffe unter Kindern

### MODUL 5

Prävention und Umgang mit sexueller bzw. sexualisierter Gewalt in pädagogischen Institutionen

Die Termine finden Sie auf

**[www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de)**

---

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Mind. dreijährige Berufserfahrung in einem pädagogischen Arbeitsfeld

---

### TEILNEHMERZAHL

Max. 18 Teilnehmer\*innen

### UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

### KOSTEN

2.350 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

### VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Hessen e. V.  
Schillerstraße 26  
63456 Hanau - Klein-Auheim

### 1. ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online an unter [www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de) oder per E-Mail [connect@ask-hessen.de](mailto:connect@ask-hessen.de). Wenn die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, wird nach Eingangsdatum eine Warteliste angelegt.

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an. Abweichungen von diesen Teilnahmebedingungen sowie mündliche Zusagen und Nebenabsprachen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

### 2. RÜCKTRITT UND KÜNDIGUNG

Sollten Sie unerwartet nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um eine schriftliche Absage. Wir müssen für eine Absage folgende Gebühren in Rechnung stellen:

- Innerhalb von 4 Wochen nach der Anmeldung ist eine kostenfreie Absage möglich
- Bis 14 Tage vor der Veranstaltung 15% des Teilnahmebetrages
- Ab dem 14. Tag vor der Veranstaltung 50% des Teilnahmebetrages
- Ab dem Tag vor der Veranstaltung und am Veranstaltungstag 100% des Teilnahmebetrages

Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass kein oder ein geringer Schaden entstanden ist.

### 3. ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen bzw. abzusagen. In Ausnahmefällen kann auch ein Wechsel des Dozenten oder der Dozentin möglich sein.

Sollte eine Veranstaltung nicht stattfinden können, erhalten Sie bereits gezahlte Beträge zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

### 4. AUSSERORDENTLICHE KÜNDIGUNG

Das beiderseitige Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund auf Seiten des Veranstalters ist insbesondere dann gegeben, wenn auf eine schriftliche Zahlungserinnerung keine fristgemäße Zahlung erfolgt oder eine Urheberrechtsverletzung begangen wird. Ein Anspruch des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin auf Erstattung bereits gezahlten Entgeltes besteht in diesem Fall nicht.

### 5. TEILNAHMEBETRAG

Die im Programm angegebenen Preise umfassen in jedem Fall den Teilnahmebetrag, Tagungsmaterialien und Pausengetränke. Weitergehende Serviceleistungen entnehmen Sie bitte dem Programm und den Einzelausschreibungen.

Erstattungen für nicht vollständig abgenommene Leistungen können nicht erfolgen.

### 6. HAFTUNG

Die Haftung für Schäden ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten seitens des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. oder dessen beauftragten Personen beruht.

### 7. ERFÜLLUNGORT

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hanau.

Ergänzend zu unseren AGB finden Sie auf [www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de) die **Widerrufsbelehrung für Verbraucher sowie die Datenschutzerklärung**.

Für Inhouse-Buchungen gelten ergänzende Absprachen.



Mit der Bildungsprämie wird die berufliche Weiterbildung gefördert. Bestimmte Angebote von **CONNECT** können mit bis zu 500 € staatlich unterstützt werden. Informationen finden Sie unter [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

## DATENSCHUTZERKLÄRUNG



Personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen einer Anmeldung für ein Seminar senden, verwenden wir zunächst nur zur Bearbeitung der Anmeldung. Die Rechtsgrundlagen dafür sind Art. 6 Abs. 1 lit. a, b und f DSGVO.

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erhalten und die Berichtigung der Daten zu verlangen. Des Weiteren können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen oder eine Löschung verlangen. Im Fall eines Widerspruchs, wenn Sie Ihr Recht auf Datenlöschung geltend machen oder Ihre Anmeldung stornieren, werden wir Ihre personenbezogenen Daten löschen. Eine Seminarteilnahme ist dann nicht möglich. Sollten Sie Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Widerspruch geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an die Leitung von **CONNECT**. Die Datenschutzbeauftragte des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. erreichen Sie per E-Mail unter [datenschutz@ask-hessen.de](mailto:datenschutz@ask-hessen.de).

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren.






**Fort- und Weiterbildungen:**




Seminarhaus Hanau  
 Dietrich-Brüggemann-Zentrum  
 Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.  
 Schillerstraße 26  
 63456 Hanau – Klein-Auheim

Seminarhaus Frankfurt  
 Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.  
 Deutschherrnufer 32  
 60594 Frankfurt am Main

**Anfahrt Hanau**

-  **AUTO:** Erreichbar über A 3, 45 und 66. Es stehen ausreichend kostenlose Parkplätze in direkter Umgebung zur Verfügung.
-  **BAHN:** RB 86, Haltestelle Klein-Auheim Bahnhof, 400 m vom Veranstaltungsort entfernt.
-  **BUS:** Linie 4, Haltestelle Klein-Auheim Feuerwehrhaus, 400 m vom Veranstaltungsort entfernt.

**Anfahrt Frankfurt**

-  **AUTO:** Erreichbar über A 3 und A 661. Es stehen Parkplätze in direkter Umgebung zur Verfügung.
-  **BAHN:** Haltestelle Frankfurt (Main) Süd, S-Bahnhof oder Mühlberg oder Lokalbahn, circa 1 km vom Veranstaltungsort entfernt.
-  **BUS:** Haltestelle Elisabethenstraße, 285 m vom Veranstaltungsort entfernt.

## ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

## HANAU

### Unsere Empfehlungen:

**Hotel „Zum Grünen Baum“**  
Obergasse 4 + 7  
63456 Hanau - Klein-Auheim  
Tel.: 06181 60363  
[www.gruenerbaumka.de](http://www.gruenerbaumka.de)

*Wenige Gehminuten vom  
Veranstaltungsort entfernt.*

**Hotel „Hessischer Hof“**  
Hauptstraße 56  
63512 Hainburg  
Tel.: 06182 4411  
[www.hotel-hessischer-hof.com](http://www.hotel-hessischer-hof.com)

*Wenige Autominuten vom  
Veranstaltungsort entfernt.*

**Pension „Wegfahrt“**  
Hermann-Löns-Straße 5  
63456 Hanau - Klein-Auheim  
Tel.: 06181 690147  
[www.pension-wegfahrt-hanau.de](http://www.pension-wegfahrt-hanau.de)

*Wenige Gehminuten  
vom Veranstaltungsort entfernt.*

## ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

## FRANKFURT

### Unsere Empfehlungen:

**Hotel Cult Frankfurt City**  
Offenbacher Landstraße 56  
60599 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 962446-0  
[www.hotelcult.de](http://www.hotelcult.de)

*Buchungscode: ASK-HESSEN*

**Lindley Lindenberg**  
Lindleystraße 17  
60314 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 50608605-0  
[thelindenberg.com](http://thelindenberg.com)



Heike Brose (Leitung)

## Nähere Informationen zu allen Angeboten

### CONNECT

Die Fortbildungseinrichtung des  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.  
Am Pedro-Jung-Park 1  
63450 Hanau

**Heike Brose**  
Leitung CONNECT  
Tel.: 06181 2706-6612  
E-Mail: [h.brose@ask-hessen.de](mailto:h.brose@ask-hessen.de)

**Birgit Moskalenko**  
Tel.: 06181 2706-6612  
E-Mail: [b.moskalenko@ask-hessen.de](mailto:b.moskalenko@ask-hessen.de)

**Isabell Paschukos**  
Tel.: 06181 2706-9914  
Fax: 06181 2706-9860  
E-Mail: [connect@ask-hessen.de](mailto:connect@ask-hessen.de)

**Dr. Wolfram Spannaus**  
Geschäftsführender Vorstand

## Bankverbindung **CONNECT**

Sparkasse Hanau  
IBAN: DE25 5065 0023 0000 0812 81  
BIC: HELADEF1HAN

## Wir freuen uns auch über Spenden für die Kinder und Jugendlichen im ASK Hanau und Wetzlar

**Spendenkonto**  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00  
BIC: BFSWDE33MNZ

[www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de)  
 [www.facebook.com/ASK.Hessen](https://www.facebook.com/ASK.Hessen)



GEPRÜFTE  
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat  
Deutscher Spendenrat

